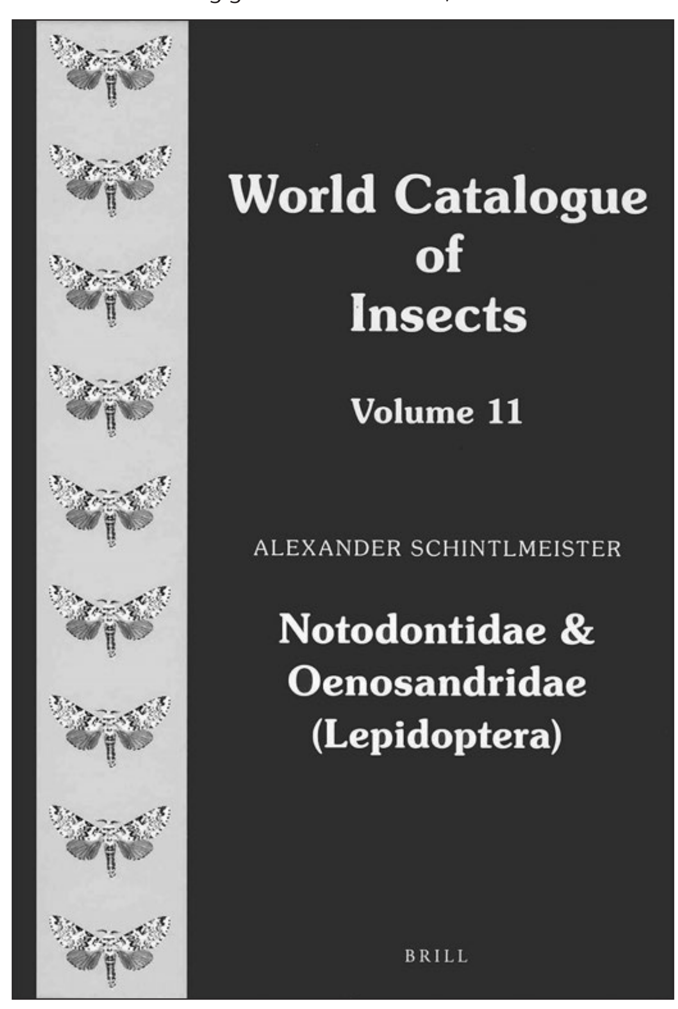
Buchbesprechung

Alexander Schintlmeister (2013): **World catalogue of insects, volume 11, Notodontidae & Oenosandridae (Lepidoptera).** — 605 S., fester, laminierter Einband, ca. 24,5 cm × 17,5 cm, ISBN 978-90-04-25208-0 (als E-Book 978-90-04-25918-8; ISSN der Gesamtserie 1398-8700), Leiden, Boston (Koninklijke Brill NV). Erhältlich direkt bei Brill (www.brill.com/publications/world-catalogue-insects) oder beim einschlägigen Fachbuchhandel, Preis 130 €.



Diese Serie „World catalogue of insects" wurde früher bei Apollo Books in Dänemark herausgegeben. Nachdem Peder Skou nunmehr seine Verlegertätigkeiten und seinen Buchhandel aufgegeben hat, werden die meisten Serien beim niederländischen Verlag Brill weitergeführt.

Der Band über die Notodontiden und Oenosandriden (letzteres ist eine in Europa nicht vertretene, artenarme Gruppe) ist jetzt der elfte Band in der Serie und der erste unter der Regie von Brill. Er umfaßt nach 8 Seiten allgemeiner Einführung mit Zusammenfassung, Vorstellung der Familien und einem kurzen historischen Überblick über die unterschiedlichen Klassifizierungsmodelle sowie einem Abriß über das Typusverfahren in der Zoologie und der Danksagung den eigentlichen Katalogteil mit einer Liste der Familienumstellungen, dem Katalog der Familiengruppennamen, dem Gattungs- und Artnamenskatalog. Es folgt eine umfangreiche Literaturliste, eine Synopsis der taxonomischen Änderungen und ein Register.

Insgesamt werden 7433 taxonomische Namen (einschließlich taxonomisch nicht verfügbarer Taxa) aufgelistet. Davon werden 4412 Artnamen in 532 Gattungen der Notodontidae als valide akzeptiert, dazu 8 Arten der Oenosandridae. Dies sind über tausend Arten und über hundert Gattungen mehr als in den letzten Weltkatalogen der Familie (früher in etwas anderer Abgrenzung, deswegen für den Vergleich aus mehreren Quellen zusammenaddiert).

A. Schintlmeister führt 27 neue Gattungs- und 72 neue Artsynonymien auf; bei 16 Taxa wird der Status geändert. Ein Neotypus und 24 Lectotypen werden designiert, um die Nomenklatur zu stabilisieren. 4 Ersatznamen werden vorgeschlagen, um neu erkannte Homonymien zu beheben; 107 neue Gattungskombinationen werden eingeführt. Der Autor hat „fast" (dieser Begriff wird nicht quantifiziert) alle Urbeschreibungszitate selbst eingesehen und verifiziert. Die Typuslokalitäten und Typendepositionsorte aller Taxa, soweit sie aus den Quellen ableitbar waren, werden aufgeführt.

Die einzelnen Arttaxa werden innerhalb der derzeit akzeptierten Gattungen aufgelistet; die Reihenfolge der Gattungen und die der Arten innerhalb dieser ist jeweils alphabetisch. Synonyme und invalide Taxa werden jeweils in kleinerer Schrift in Subordination und chronologischer Reihenfolge unter dem älteren, gültigen Namen aufgeführt; speziell für die Erschließung dieser ist das umfangreiche Register notwendig. Die übrigen Informationen (bei Gattungen: Typusarten mit Designationshinweis, Homonymiehinweise, Synonyme, Kommentare; bei Arten: Status und Geschlecht der Typusstücke, Deposition, Synonyme mit Zitat, sonstige Kommentare) werden jeweils in den sehr knappen Textzeilen mitgeliefert. Ist eine Typendepositionsangabe mit einem Sternchen versehen (*), so wurde sie verifiziert: entweder durch den Autor, durch einen publizierten Typenkatalog oder eine Anfrage beim zuständigen Museumskurator.

Als Nichtfachmann für die Gruppe kann ich eine inhaltliche Bewertung nicht vornehmen, sowenig wie eine sachliche Überprüfung der Richtigkeit eventueller neuer Synonymien etc. Es gibt natürlich einige wenige Druckfehler, aber insgesamt ist die typo- und orthografische Qualität professionell hoch.

Insgesamt, genauso wie die übrigen Bände der Serie, ein unentbehrliches Handwerkszeug für jede Art systematischer Arbeit an der Familie, sei es durch den ernsthaft wissenschaftlich arbeitenden Amateur oder den Museumskustoden. Für den Fachmann unentbehrlich und notwendig!

Wolfgang A. Nässig

 ISSN 0723-9912